

Justinus Kerner, Moriz Horn, Julius Sturm, Ed. Kauf-
fer, Alexander Kaufmann, Amara George, Anna Löhn,
Julius Rodenberg, Adolf Stern, Leopold Scherer, ferner
Ferd. Wehl, Fr. Groch u., im prosaischen (wissenschaft-
lichen) Theile: die Prinzessin Alexandra von Bayern,
die Prinzessin von Holstein, von Schubert, von Langenn,
G. Klemm, Prof. Tischendorf, Prof. Bursian, Jacob
Grimm, W. von Biedermann, Emil Müller, sowie viele
andere gute Namen, besonders der Wissenschaft, sowie

endlich einige beliebte und anerkannte Belletristen durch
Beiträge vertreten.

Moriz Horn, der Dichter der „Pilgerfahrt der
Rose“, der „Lilie vom See“, der „Dorfgrömmutter“ u.,
verläßt in diesen Tagen in Folge einer amtlichen Be-
förderung Chemnitz, um seinen Wohnsitz für einige Zeit
in der Lausitz zu nehmen. Mit ihm verliert Chemnitz
den einzigen Schriftsteller von Ruf, der ihm bisher an-
gehörte. △

Feuilleton.

Historische Literatur.

* Von Friedrich von Raumer's „Geschichte der
Hohenstaufen“ (dritte umgearbeitete Auflage) sind bereits
vier Halbbände publicirt worden.

* Ein vorzügliches deutsches Geschichtswerk neuerer Zeit
die „Geschichte des großen Bauernkrieges“ von Dr.
Wilhelm Zimmermann kommt (im Verlag der Neiger'schen
Buchhandlung in Stuttgart) in einer neu bearbeiteten, sehr
vermehrten Ausgabe heraus. Das Schlosser gewidmete
Werk erregte schon bei seinem ersten Erscheinen Aufsehen und
verdient jedenfalls eine Verbreitung, die durch die neue lie-
ferungsweise Ausgabe erleichtert wird. Zimmermann konnte
bei der angezeigten Umarbeitung viele bisher ungekannte
Quellen und Urkunden benutzen. Besonders bereichert ist die
Darstellung des thüring'schen Bauernkrieges unter Münzer,
und seiner Vorspiele in Mühlhausen, durch die Forschungen
des verstorbenen städtischen Archivars H. Stephan in Mühl-
hausen, die, wie Zimmermann mit Dank anerkennt, ihm mit-
getheilt wurden. In der Darstellung sucht der Geschicht-
schreiber Ton und Geist jener Zeit so getreu als möglich
wiederzugeben.

* Unter Begünstigung des Königs Max von Baiern
unternimmt H. W. Niehl in München die Herausgabe ei-
ner Beschreibung Baierns in statistischer, historischer, topo-
graphischer und ethnographischer Beziehung. An dem Werke
sind eine ganze Anzahl tüchtiger Schriftsteller betheiligt und
ist eine Summe von 10,000 Gulden aus der königlichen Ca-
binetskasse zur Förderung desselben überwiesen worden.

Neue Belletristik.

* Es stehen in nächster Zeit wieder eine ganze Reihe

neuer belletristischer Werke in Aussicht. Karl Gutzkow soll
nun auf das bestimmteste mit einem großen Romane, Sei-
tenstück zu den „Rittern vom Geiste“, diesmal aber vorzüg-
lich in Süddeutschland spielend, beschäftigt sein.

* Von Josef Rant sind kurz nacheinander „Von Haus
zu Haus“ (gesammelte Erzählungen) und der neue Roman
„Achtspännig“ publicirt worden.

* M. Solitaire vollendete einen Band „Erzählun-
gen bei Nacht“, von denen wir einige in der „Abend-
zeitung“ mittheilen werden.

* Von Hans Wachenbusen erschien „Eine Herzeng-
carrière“, als erster Band einer berlinischen Bibliothek leicht-
er Unterhaltungsliteratur.

Theater.

* Jadwiga nennt sich ein neues, jedenfalls aus weib-
licher Feder stammendes und bei W. Hallberger in Stuttgart
herausgekommenes Drama. Wir werden desselben weiter
Erwähnung thun.

* „Sophonisbe“ von Hermann Herrsch ist auch im
Dresdner Hoftheater zur Aufführung angenommen. Vom
Verfasser wurde vor zwei Jahren in München und anders-
wärts ein kleines Drama „Don Gusmann der Getreue“
beifällig dargestellt.

* Rudolph Gottschall las vor kurzem am kunstsin-
nigen Hofe zu Gotha seine neue Tragödie „Mazepa“ vor.
Ebenso hat Otto Prechtler eine Einladung zur Mitthei-
lung seines neuesten Werkes erhalten, der er sicher freudig
Folge leisten wird.

Verantwortl. Redacteur: Bruno Hinz.

Leipzig.

Verlag von Heinrich Matthes.

Druck von J. G. Wolf in Freiberg.